

8. Mai 2002

Waldviertler Schmalspurbahnen ab Mai in Betrieb Erlebnis-Dampf- und Diesellok-Fahrten

Die Waldviertler Schmalspurbahnen sind wieder in Betrieb: Zwischen Mai und Oktober verkehren Züge zwischen Gmünd, Weitra und Groß Gerungs sowie zwischen Gmünd – Alt Nagelberg – Litschau – Heidenreichstein. Seit rund drei Jahren betreut die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll diese Strecken, die belebt werden sollen.

Zwischen Gmünd und Groß Gerungs verkehren an den Wochenenden und an Feiertagen abwechselnd Dampf- und Dieselloks. Wenn die Dampflok unterwegs ist, gibt es für die Gäste frisch gebratene Waldviertler Erdäpfel. In der Wasserstation Bruderndorf wird die alte Tradition des Bratens von Erdäpfeln am Lokkessel wieder praktiziert. Im Zug und bei einigen Bahnhöfen werden auch eine Jause und Waldviertler Bier serviert.

Auf der Nordstrecke (Gmünd – Heidenreichstein) verkehren jeden zweiten Samstag zwischen Mai und September Züge mit Diesellok und „Speisewagerl“. An jedem Tag gibt es ein reichhaltiges Erlebnisprogramm.

Die Waldviertler Schmalspurbahnen haben eine Spurweite von 76 Zentimetern. Derartige Bahnlinien wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts erstmals in Bosnien und Herzegowina errichtet. Die Finanzierung des Streckenbetriebes übernahm auch heuer wieder das Land Niederösterreich.

Nähere Informationen: NÖVOG, 3100 St.Pölten, Kremser Landstraße 5, Telefon 02742/36 09 90.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at